

# DIE TRENDWENDE IST GESCHAFFT

## DER PHOTOVOLTAIKMARKT IN DEUTSCHLAND

Seit Jahren boomt der weltweite Solarmarkt, allein im vergangenen Jahr wurden neue Solarstromanlagen mit einer Gesamtleistung von rund einhundert Gigawatt (GW) errichtet. Insgesamt sind damit mehr als 400 GW Solarstromleistung am Netz.

Auch in Deutschland werden inzwischen endlich wieder mehr Photovoltaik-Anlagen installiert. 2017 wuchs die Binnennachfrage um rund 15 Prozent auf gut 1,75 GW – das erste zweistellige prozentuale Marktwachstum seit sieben Jahren. Auch dieses Jahr rechnen wir mit einem wachsenden Markt. Erstmals seit vielen Jahren könnte bei einem weiteren Aufhellen des Investitionsklimas das bescheidene Ausbauziel der Bundesregierung von 2,5 GWp/Jahr erreicht werden. Die in Deutschland installierten 1,66 Millionen Photovoltaik-Anlagen produzierten 2017 fast vierzig Milliarden Kilowattstunden klimafreundlichen Strom, damit erreichten sie einen Anteil von rund sieben Prozent an der Stromerzeugung.

Mit schnellen Schritten entwickelt sich die Photovoltaik zur günstigsten Arte der Stromerzeugung. In Deutschland kosten Photovoltaik-Module heutzutage rund 90 Prozent weniger als im Jahr 2006. Bei den diesjährigen Ausschreibungen der Bundesnetzagentur wurde schon unter 5 Cent für die kWh Solarstrom und damit sogar weniger als für Strom aus Windkraftanlagen an Land geboten. Noch vor wenigen Jahren haben selbst die größten Optimisten ein derartig niedriges Preisniveau kaum für möglich gehalten.

Trotz der positiven Marktsignale und der Trendwende in Deutschland sind wir aber nach wie vor weit entfernt von einem Photovoltaik-Ausbau, der den Anforderungen des Klimaschutzes auch nur annähernd gerecht wird.

### Photovoltaik wird gebremst

Dabei ist das Energiesystem für eine deutliche Beschleunigung des Solarenergie-Ausbaus bereit. Mit Hilfe der Digitalisierung und den daraus erwachsenen Technologien wird es bei richtiger Rahmensezung zunehmend gelingen, Stromerzeugung, -speicherung, -verteilung

und -verbrauch sowie die Sektoren Strom, Wärme und Mobilität nahtlos und intelligent miteinander zu verknüpfen. Um die Kosteneffizienz der Solarenergie stärker zu nutzen, sollte der Aufbau der Photovoltaik-Kapazität auf ein Niveau von jährlich rund 10 GW steigen. Entsprechend müssen die Barrieren, die dem heute noch entgegenstehen, rasch beseitigt werden und ungenutzte Potenziale in allen Marktsegmenten umfassend mobilisiert werden.

Die im Koalitionsvertrag beschlossene Aufstockung der Auktionen für Freiflächenanlagen im Rahmen von Sonderausschreibungen muss schnell kommen, kann jedoch nur ein erster Schritt sein. Rund die Hälfte der Sonnenernte muss künftig in Solarparks eingefahren werden. Dies erfordert nicht nur eine entsprechend dauerhafte Anhebung der Auktionsvolumina, sondern auch den bundesweiten Abbau von Restriktionen bei der Standortwahl. Die mehrfachen Überzeichnungen der bisherigen Ausschreibungen zeigen die hohe Bereitschaft, in Solarkraftwerke zu investieren.

Doch auch im Gebäudebereich muss der Solarausbau noch deutlich stärker an Fahrt aufnehmen. Das große Potenzial der Solarenergie, den Strom direkt dort zu erzeugen, wo er auch verbraucht wird, darf nicht verschenkt werden. Eigenverbrauch und Direktversorgung, etwa in Mieterstrommodellen, entlasten die Stromnetze

und lassen breite Teile der Bevölkerung an der Energiewende teilhaben und von günstigen Solarstrompreisen profitieren. Als Treiber der Energiewende gebührt Prosumern hohe gesellschaftliche Anerkennung und keine Diskriminierung. Die Streichung der „Sonnensteuer“ auf solare Selbst- und Direktversorgung ist deshalb längst überfällig. Das EEG ist in die Jahre gekommen, der notwendige Förderbedarf sinkt stetig und neue selbsttragende Geschäftsmodelle werden sich im nächsten Jahrzehnt durchsetzen. Noch hat das EEG jedoch eine wichtige Absicherungsfunktion, für deren Erhalt wir kämpfen müssen! Der 52 GW-Förderdeckel muss noch in diesem Jahr weg!

### Speichermarkt erfreulich

Äußerst positiv entwickelt sich der Markt für Solarstromspeicher. Bereits jede zweite neue Photovoltaik-Anlage im Eigenheimbereich wird zusammen mit einem Speicher installiert, und auch immer mehr Gewerbebetriebe speichern ihren selbst erzeugten Solarstrom, um ihn rund um die Uhr nutzen zu können. In den letzten drei Jahren hat sich das Marktvolumen verdreifacht, 2017 wurden in Deutschland mehr als 30.000 neue Solarstromspeicher installiert. Damit sind hierzulande schon mehr als 80.000 Speichersysteme in Betrieb. Die Kosten für Solarstromspeicher haben sich seit 2014 halbiert. In den nächsten Jahren, wenn

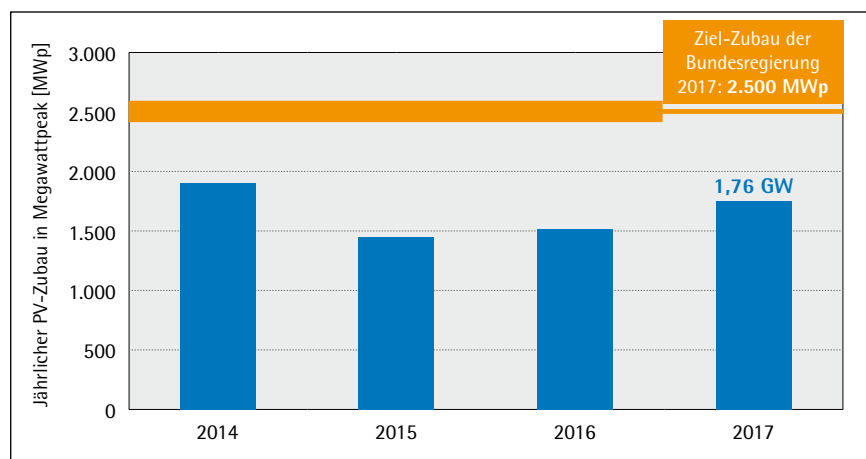


Bild 1: 2017 Erstmals seit 7 Jahren wieder zweistelliges Wachstum der PV-Binnennachfrage

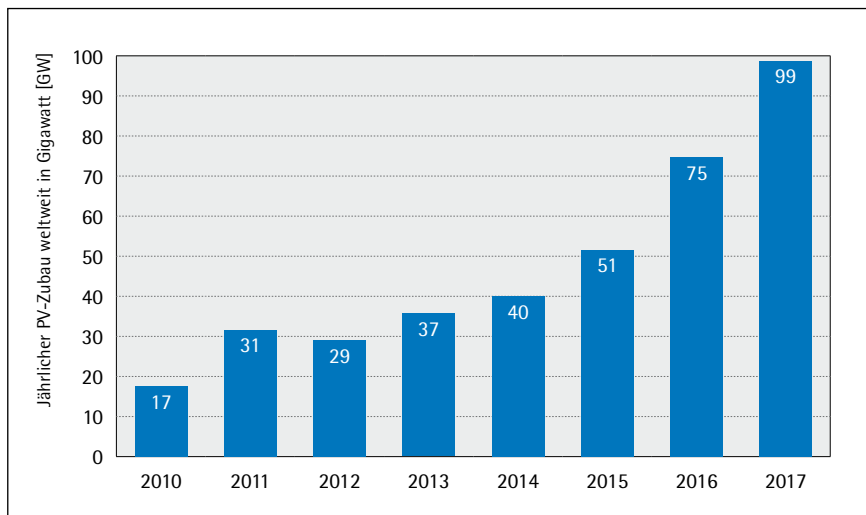


Bild 2: Weltweiter Photovoltaik-Boom hält an – Solarstrom-Zubau in drei Jahren verdoppelt

die ersten der mehr als 1,5 Millionen Photovoltaik-Anlagen an und auf Gebäuden das Ende der EEG-Vergütung erreichen, wird der Markt durch die Speichernachrüstung zusätzlichen Schub erfahren.

### Mobilität regt Interesse an

Um den preiswerten Solarstrom für möglichst viele Anwendungen nutzen zu können, werden künftig immer mehr Besitzer von Photovoltaik-Anlagen nicht nur Solarstromspeicher, sondern auch Ladestationen für Elektrofahrzeuge in ihr Energiesystem integrieren. In einer Umfrage unter Eigenheimbesitzern haben diesen März bereits 85 Prozent derjenigen Befragten, die noch dieses Jahr ein Elektroauto kaufen möchten, angegeben, dieses oder nächstes Jahr auch eine Photovoltaik-Anlage errichten zu wollen.

Angetrieben von der Diskussion um Fahrverbote für Dieselaautos, der schlechten Luftqualität an vielbefahrenen Straßen und der drohenden Verfehlung der Klimaziele nimmt die Energiewende im Verkehrsbereich an Fahrt auf. Der Elektromobilität wird dabei eine tragende Rolle zukommen. Zur echten Alternative kann sie aber nur mit Strom aus Erneuerbaren Energien werden. Die Sonne im Tank macht E-Autos nicht nur umweltfreundlicher, sondern auch preiswerter. Schließlich lässt sich Solarstrom inzwischen mit einer neu installierten Photovoltaik-Anlage auf Eigenheimen bereits ab zehn Cent je Kilowattstunde selbst erzeugen.

Nun ist es höchste Zeit, die noch bestehenden Hürden für eine klimafreundliche Energieversorgung im Gebäude-, Quartiers- und Kraftwerksbereich schnell und umfassend abzubauen. Mit der starken Unterstützung unserer vielen hundert Mitgliedsunternehmen werden wir uns weiterhin mit aller Kraft und auf allen Ebenen dafür einsetzen, die Solarenergie

zu einer wichtigen Säule der deutschen Energieversorgung zu machen. Doch die Widerstände bleiben gewaltig. Auf dem Weg in eine neue Energiewelt mit selbsttragenden Photovoltaik-Geschäftsmodellen müssen wir deshalb alle Kräfte bündeln. Aus einer Branchenbefragung mit über 300 Teilnehmern destillierte der Bundesverband Solarwirtschaft im letzten Jahr zehn Kernforderungen, die er der Bundesregierung für diese Legislaturperiode auf den Weg gegeben hat. Unterstützen auch Sie uns bei ihrer Umsetzung: <http://bsw.li/2FZj3nz>

### Intersolar Europe 2018

Gerne begrüßen wir Sie auch an unserem Stand auf der Intersolar Europe in München, Sie finden uns in Halle B2. Gleichzeitig mit der Intersolar Europe und der ees Europe werden dieses Jahr auch die internationale Fachmesse für Ladeinfrastruktur und Elektromobilität, Power2Drive Europe, und die Fachmesse für intelligente Energienutzung in Industrie und Gebäuden, EM-Power, stattfinden. Das erweiterte Spektrum der Messen schlägt sich auch in unserem Messeauftritt nieder. So werden wir unter anderem beim Intersolar Forum am 22. Juni 2018 mit Experten diskutieren, wie die Solarbranche von der Verkehrswende profitieren kann. Einen Überblick über alle Veranstaltungen und Aktionen, die wir rund um die weltweit führende Fachmesse für die Solarwirtschaft und ihre Partner geplant haben, finden Sie auf der Seite [www.solarwirtschaft.de/intersolar](http://www.solarwirtschaft.de/intersolar).

### ZUM AUTOR:

▶ **Carsten Körnig**  
Hauptgeschäftsführer des Bundesverband Solarwirtschaft e.V.  
[info@bsw-solar.de](mailto:info@bsw-solar.de)  
[www.solarwirtschaft.de](http://www.solarwirtschaft.de)



## SYMPOSIUM SOLARTHERMIE

– TECHNIK FÜR DIE  
WÄRMEWENDE –

13.-15.06.2018  
KLOSTER BANZ,  
BAD STAFFELSTEIN

PROGRAMM &  
ANMELDUNG  
UNTER  
[WWW.SOLARTHERMIE-  
SYMPOSIUM.DE](http://WWW.SOLARTHERMIE-SYMPOSIUM.DE)

conexio

